

Hauke Dorsch mit Anna-Maria Boulnois, Friederike Brinker, Maike Dietrich, Alice Duda, Caroline Heess, Vanessa Heß, Jessica Ludenia, Lisa Markus, Anna Ritzel, Stefan Schröder und Isabel Stipp

### **Die Repräsentation Afrikas auf Festivals - Ergebnisse einer Lehrforschung**

In Deutschland wächst die Zahl afrikabezogener Musikfestivals kontinuierlich. Die Organisatoren dieser Festivals (meist kleine entwicklungspolitisch orientierte Vereine oder Migrantengruppen) vertreten den Anspruch den Besuchern dieser Festivals ein differenziertes Bild von Afrika zu vermitteln und interkulturelle Begegnungen zu ermöglichen.

Im Sommerhalbjahr 2011 forschten elf Studierende im Rahmen ihres Magisterstudiums am IFEAS auf Festivals mit Afrikabezug hauptsächlich im deutschsprachigen Raum, aber auch zu Vergleichszwecken in Spanien und Österreich. Ziel dieser Forschung war es, den auf den Festivals präsentierten Bildern von Afrika nachzugehen, aber auch einen Überblick über Struktur, Organisation und Typen von Festivals zu erlangen.

In dieser Präsentation werden Forschungsfragen, Methoden, Herausforderungen einer studentischen Forschung auf Festivals und natürlich die Ergebnisse vorgestellt. Es erwarten Sie Trommler, Tänzer, Zebras, Zoos, zynischer Exotismus, Kommerzialisierung, Professionalisierung, weiße Griots und afrikanische Pommes. Die Forschung wurde ermöglicht mit freundlicher Unterstützung des Zentrums für Interkulturelle Studien (ZIS) und des Instituts für Ethnologie und Afrikastudien (IFEAS) der Johannes Gutenberg Universität Mainz. Weitere Informationen zum Forschungsprojekt am ZIS: <http://www.zis.uni-mainz.de/1841.php>

Dienstag 13. November, 18:15 – 19:45 Uhr  
Hörsaal 13, Becherweg 4, 1. Stock